



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANFRAGE**

**5-2951/16-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**12.12.2016**

**Einreicher:** Steinhausen, Dirk

**Betr.:** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF,  
zu Sparpotenzial im Fuhrpark der Kreisverwaltung

**Sachverhalt:**

Bereits bei der pwc-Studie wurde der Fahrzeugbestand des Landkreises Teltow-Fläming kritisch gesehen. Der Fuhrpark der meisten Kommunen ähnelt laut einer Studie einem bunten Gemischtwarenladen: 60 Prozent der Kommunen haben Fahrzeuge von drei bis fünf Herstellern in ihrer Fahrzeugflotte. Einige Städte und Gemeinden haben sogar Autos von mehr als neun verschiedenen Herstellern in der Garage stehen. Das zeigt eine Umfrage von KOMMUNAL unter Fuhrparkverantwortlichen der Kommunen. Pro Jahr schreiben die meisten Kommunen Kraftfahrzeuge in einem Wert zwischen 10.000 und 50.000 Euro aus. Fast ein Viertel der kommunalen Beschaffer gibt pro Jahr mehr als 100.000 Euro für neue Fahrzeuge aus. Größter Beschaffer sind dabei die Landkreise. Auffallend auch: Nur in den wenigsten Fällen schreiben die Landkreise oder Kommunen europaweit aus, selbst eine deutschlandweite Ausschreibung ist eher die Ausnahme. Eine Studie aus dem Jahr 2013 zeigt, dass die Fuhrparkkosten deutscher Kommunen in den vorherigen fünf Jahren um durchschnittlich 20 Prozent gestiegen sind. Hingegen seien die Kosten für privatwirtschaftlich betriebene Flotten im gleichen Zeitraum um bis zu 30 Prozent gesunken. Laut der damaligen Erhebung betrieben weniger als ein Viertel der deutschen Kommunen ein zentrales Flottenmanagement. Eine Neuordnung der Ressourcen und Umstellung des Fuhrparkmanagements böte demnach große Einsparpotenziale.

**Ich frage die Kreisverwaltung:**

- 1) Gibt es ein zentrales Flottenmanagement? Bei Nein, ist eine Einführung oder zumindest eine Prüfung geplant?
- 2) Wie viele Fahrzeuge sind in den Jahren 2012 bis 2016 angeschafft worden?  
(Bitte pro Jahr und Dezernat tabellarisch aufschlüsseln)

- 3) Welche Kosten sind für die Beschaffung in den Jahren 2012 bis 2016 aufgewendet worden? (Bitte pro Jahr und Dezernat tabellarisch aufschlüsseln)
- 4) Wie sind diese Fahrzeuge beschafft worden?  
(bitte Aufschlüsseln nach Jahr und nach den Kriterien:
  - a.) Freihändige Vergabe
  - b.) beschränkte Ausschreibung
  - c.) öffentliche Ausschreibung, national und
  - d.) öffentliche Ausschreibung europaweit)
- 5) Wie werden die Nutzungsdauer/Einsatzzeiten der Fahrzeuge überwacht?
- 6) Gibt es Fahrzeuge mit elektronischem Fahrtenbuch? Wenn ja, wie viele?
- 7) Gibt es einen Fahrzeug-Pool auf dem ämter- bzw. dezernatsübergreifend gleichzeitig zugegriffen werden kann?
- 8) Inwieweit wird versucht den Fuhrpark auf umweltfreundliche E-Autos umzustellen?
- 9) Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unterstützt Kommunen beim Aufbau der Elektromobilität. Die Fördermittel fließen vor allem für die Beschaffung von Fahrzeugen, von Ladeinfrastruktur und Elektromobilitätskonzepte. Inwieweit ist das Förderprogramm bereits genutzt worden?

Luckenwalde, den 18. Oktober 2016

gez. Dirk Steinhausen  
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF